

Ernst.

Ich werde nicht schlafen und also auch nicht träumen.

Mutter.

Der Schlaf wird sich schon finden und also auch der süsse Traum. Du weißt ja, der selge Vater sagte immer, es träume Niemand süsser, als der Arme.

Ernst.

Und Niemand fühlt dann auch die Täuschung des Traumbildes empfindlicher, als der Arme.

Mutter.

Weißt Du was, ich will Dir einen guten Rath geben. Man kann ja, wie bekannt, seiner Träume Herr werden. Man darf nur vor dem Einschlafen an gewisse Dinge recht lebhaft denken. Und so denke z. B. an Arbeit, die brav lohnt, an ein fettes Amt, an eine Erbschaft von tausend Thalern. Und wenn Du denn erwachst, und das schöne Bild ist verschwunden

Ernst.